

Einkaufsbus gut gestartet

Sechs Ehrenamtliche fahren Senioren zu den Lebensmittelmärkten

STAUFENBERG. Der Einkaufsbus in Staufenberg kommt ins Rollen. Das gemeinsame Angebot von Seniorenbeirat, Gemeinde, DRK und ASB werde acht Wochen nach dem Start gut angenommen, sagte Bernd Heinrich, Vorsitzender des Staufenberger Seniorenbeirats im Gespräch mit der HNA.

Bei der Sitzung des Beirats am Donnerstag zogen Bernd Heinrich und der stellvertretende Vorsitzende Hugo Witt eine erste Bilanz. Mit dem Einkaufsbus werden Senioren aus den Staufenberger Ortsteilen abgeholt, damit sie – je nachdem, wo sie wohnen – entweder im Rewe-Markt in Landwehrhagen oder bei Edeka in Uschlag einkaufen können. Verbunden damit ist auch ein Plausch bei einer Tasse Kaffee, die Bewirtung übernehmen die Marktbetreiber von Rewe

und Edeka, berichtet Heinrich. Zu den Zahlen: Auf der Fahrt-Route 1 mit dem ASB-Bus (Speele, Lutterberg, Spiekershausen, Landwehrhagen) gebe es einen festen Stamm von 15 Fahrgästen (sechs aus Speele, vier Lutterberg, eine Person aus Spiekershausen). Bei acht Plätzen im Bus sind Mehrfachfahrten notwendig.

Das Angebot auf der Fahrt-Route 2 mit dem Gemeindebus (Nienhagen, Sichelstein, Benterode, Escherode, Dahlheim und Uschlag) nutzen zurzeit zehn bis elf Personen, vier aus Escherode, eine Person aus Sichelstein, vier aus Dahlheim und zwei aus Uschlag.

Bis Mitte Juli, so Hugo Witt, werde der Seniorenbeirat Anregungen und Hinweise sammeln, um dann zu entscheiden, was noch geändert wer-

den müsse. Beispielsweise am Fahrplan oder an den Tagen, an denen die Busse fahren. Den Ortsbürgermeistern, denen der Beirat das Konzept des Einkaufsbusses vorgestellt hat, hätten sich bereiterklärt, dafür zu werben, sagte Heinrich.

Nachdem sich noch zwei Fahrer aus Landwehrhagen und Speele gemeldet haben, sind es sechs Chauffeure, die ehrenamtlich den Einkaufsbus steuern. Die Busse stellen der ASB und die Gemeinde; das DRK springt ein, wenn der Bus der Gemeinde für eine Veranstaltung der Jugendarbeit gebraucht wird.

Bürgermeister Bernd Grebenstein, der die Einrichtung des Einkaufsbusses von Beginn an unterstützt hat, sagte, durch das Engagement des Seniorenbeirats werde älteren

Staufenbergern nicht nur die Möglichkeit gegeben, einen Einkauf zu erledigen, sondern auch unter Menschen zu kommen. Hervorzuheben sei, dass das Angebot für die Gemeinde kostenneutral sei, da es durch Sponsoren finanziert werde.

Werben für den Einkaufsbus will der Seniorenbeirat auch an Fronleichnam, Donnerstag, 4. Juni, auf dem Parkplatz des Rewe-Markts beim Konzert, zu dem der Shanty-Chor Landwehrhagen einlädt. Außerdem, so Witt, werde der Beirat dort Fragebögen an Senioren verteilen. Ziel der Befragung sei, zu ermitteln, wie Senioren untereinander in Kontakt stehen, also die Frage: Beschränkt sich der Kontakt auf Senioren im Wohnort oder gibt es auch Freunde und Bekannte in Nachbardörfern? (kri)